

## Beitrag zur Fauna der zweiflügeligen Insecten.

Von Dr. H. Dziedzicki in Warschau.

(1. Fortsetzung.)

### 2. *Mycothera immaculata* n. sp. (pag. 4).

Kopf: Fühler so lang als Kopf und Thorax zusammen, die 2 Basalglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes gelb, sonst dunkelbraun, mit gelb schimmernden Härchen dicht besetzt. Gesicht und Rüssel braun, Scheitel und Stirn glänzend schwarz, letztere mit anliegenden rostgelben Härchen; Taster schmutziggelb. Thorax durchaus schwarz, glänzend, am Rücken mit anliegenden rostgelben Härchen; Schildchen schwarz, am Rande mit langen schwarzen Borsten. Schwinger blassgelb. Beine sammt den Hüften blassgelb, die Spitzen der Mittel- und Hinterschenkel schwarzbraun, die der Vorderschenkel wie jene der Hinter- und Mittelschienen bräunlich. Die genannten Schienen aussen mit 3 Reihen starker Dornen. Füße und Sporen dunkelbraun, erstere allmählig dunkel werdend. Hinterleib glänzend schwarz mit dichten, gelbschimmernden anliegenden Härchen; Bauch schwarz. Flügel gelblich, am Vorderrande intensiver, ohne Zeichnung, mit gelblichbraunen Adern. Basis der 4. Hinterrandzelle sehr merklich vor jener der 2. Hinterrandzelle; Analader sehr kurz, weit vor der Posticaladergabel endigend.

Hypopyg ziemlich gross, rostgelb; lam. bas. von unten beinahe halbkreisförmig ausgeschnitten, forc. sup. mit einem breiten hornartigen, etwas gebogenen Fortsatze (diese Zange ähnelt einer Faust mit emporgehobenem Zeigefinger), forc. inf. von länglich trapezoidaler Gestalt, mit 2 langen aufgerichteten Borsten an der Basis. (T. IX, Fig. 17—20.)

Ich fing ein ♂ im Juni in Weiss-Russland in der Oertlichkeit Sapnoje (Kazmirowka) genannt.

### 3. *Mycothera stylata* n. sp. (pag. 5).

Kopf: Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, Wurzelglieder und die Basis des 1. Geißelgliedes gelblichbraun, weiter braun, mit gelben, grauschimmernden Härchen. Gesicht und Rüssel gelblichbraun, Scheitel und Stirn schwarzbraun, matt, letztere mit dichtanliegenden, grau schimmernden Härchen; Taster schmutziggelb. Thorax schwach glänzend, rostbraun, mit 3 zusammengefloßenen, schwarzbraunen Rückenstriemen,

deren mittlere bis zum Vorderrande reicht, die seitlichen sind daselbst abgekürzt; Schulterflecken gross, rostfarben. Der ganze Rücken mit dichten anliegenden, grauschimmernden Härchen bedeckt; Vorderrücken gelbbraunlich, Hinterrücken und Schildchen schwarzbraun, letzteres am Rande mit langen schwarzen Borsten. Beine sammt den Hüften schmutziggelb, Spitzen der Hinter- und Mittelschenkel schwarzbraun, überdies haben diese Schenkel oberseits der ganzen Länge nach eine dunkelbraune Strieme, welche an den Mittelschenkeln aber etwas heller und schmaler ist. Alle Schienenspitzen bräunlich, Mittel- und Hinterschienen aussen mit 2 Reihen starker Dornen. Hinterleib mit anliegenden, dichten, graugelblich schimmernden Härchen, schwarzbraun, Bauch gelb. Flügel gelblich mit gelblichbraunen Adern, hellbraunem Centralfleck und ebensolcher Bogenbinde vor der Spitze. Ersterer liegt zu beiden Seiten des Wurzelstückes der Cubitalader und füllt die Basis der 1. und 2. Hinterrandzelle aus; die Binde füllt die Spitze der Rand- und der Cubitalzelle aus, geht senkrecht bis zur Hälfte der 1. Hinterrandzelle herab, wird von hier an blasser und erstreckt sich bis zum Hinterrande des Flügels, alle Spitzen der 4 Hinterrandzellen und auch noch einen Theil der Analzelle ausfüllend. Basis der 4. Hinterrandzelle vor jener der 2. Hinterrandzelle, die Analader hinter der Gabelung der Posticalader abgebrochen.

Hypopyg schmutziggelb; lam. bas. unten in der Mitte nur sehr wenig ausgeschnitten, an den Seiten etwas tiefer, aber kurz; fore. sup. von Gestalt einer kurzen, unten breiten Flasche; fore. inf. von beinahe quadratischer Form, am Ende mit 3 langen, kräftigen Stacheln, von welchen die 2 inneren ziemlich stark bogenförmig gekrümmt sind. (Taf. IX, Fig. 13 bis 16.)

Ich fing ein ♂ im Juni in Weiss-Russland im Dorfe Satschernie.

Anmerkung. Die in meiner Originalarbeit (pag. 6) beschriebene *Mycothera van der Wulpii* m. ist nach genauerer Untersuchung des Hypopygiums identisch mit *Mycoth. dimidiata* Stäg. und daher zu löschen. Es beziehen sich daher auch die Figg. 11—14 auf Taf. VIII auf *Mycoth. dimidiata* Stäg.

(Fortsetzung folgt.)